

 <p>Landesmuseum Württemberg / Dirk Kittelberger [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Figurengruppe: Tod mit Bischof aus dem Basler Totentanz von Anton Sohn</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Populär- und Alltagskultur</p> <p>Inventarnummer: WLM 11570 h</p>
--	--

Beschreibung

Die Tonfiguren aus Zizenhausen waren über den südwestdeutschen Raum hinaus bekannt. Konditoren schmückten damit ihre Auslagen, bürgerlichen Familien dienten sie als Ersatz für Porzellan-Nippes.

Der „Bildermaler von Zizenhausen“, Anton Sohn (1769-1841), ein gelernter Faß- und Flachmaler, war der Schöpfer der Tonfiguren. Nach Vorlagen von zum Teil renommierten Künstlern (Callot, Grandville) formte er kleine groteske Figurengruppen. Angeregt und vertrieben wurden viele dieser Figuren, wie der „Basler Totentanz“ von dem Basler Kunsthändler Rudolf Brenner.

Sockeltext "Tod zum Bischoff./ Euer Würde hat mich verkehrt,/ Herr Bischoff weis und wohlgelehrt,/ Ich will euch in den Reyen ziehen,/ Ihr mögen dem Tod nicht entfliehen.// Tod zum Bischof./ Ich bin gar hoch geachtet worden,/ Dieweil ich lebt in Bischofs-Orden:/ Nun ziehen mich die Ungeschaffnen/ In ihren Tantz, als einen Affen."

Grunddaten

Material/Technik:

Ton, bemalt

Maße:

Höhe: 13,4 cm, Breite: 8,9 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1800-1840er Jahre
	wer	Anton Sohn (1769-1840)
	wo	Zizenhausen

Schlagworte

- Allegorie
- Dekoration
- Figur (Darstellung)
- Häfner
- Kunsthandwerk
- Tod
- Totentanz

Literatur

- Württembergisches Landesmuseum (Hrsg.) (1990): Museum für Volkskultur in Württemberg. Themen und Texte. Teil II. Stuttgart